

Schulhäuser aus dem 18. Jahrhundert

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Solothurn**

Band (Jahr): **7 (1914)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulhäuser aus dem 18. Jahrhundert.

a.

Das Schulhaus zu Viberist vom Jahre 1739.

Vergl. II. 99. Das ehemalige Schullokal, das Erdgeschoß, dient heute als Schmiede; der obere Stoß, die einstige Schulmeisterwohnung, wurde 1811 umgebaut.



Nach einer Photographie des Hrn. Robert Bögner, Architekt in Solothurn.

b.

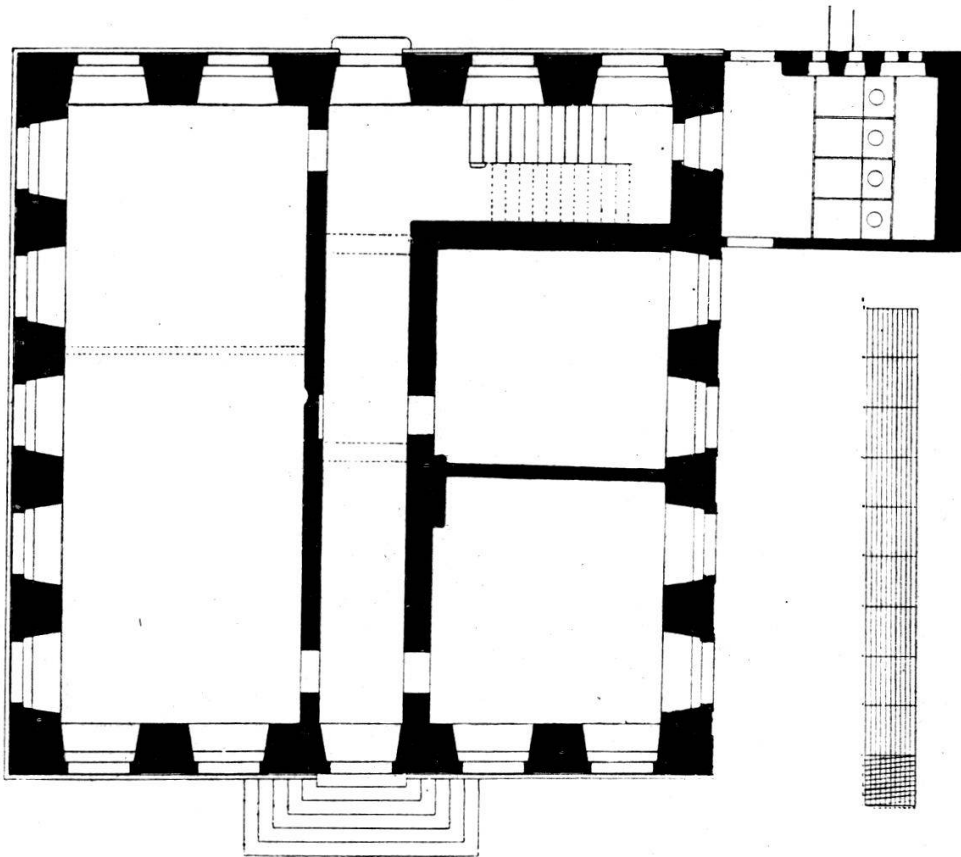
Das Schulhaus hinter der St. Ursuskirche zu Solothurn,
erbaut 1778 nach Plänen von Bifoni (vergl. p. 63 ff.).



Nach einer Photographie des Hrn. Robert Zehnder, Architekt in Solothurn.

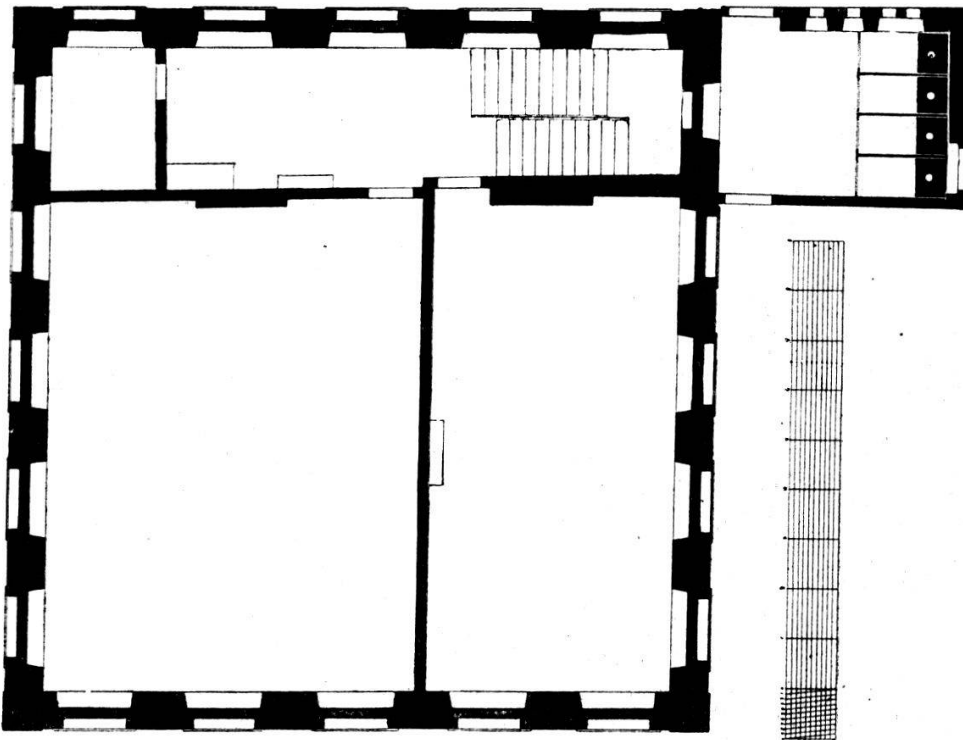
c.

Erdegehoß des Schulhauses hinter der St. Ursuskirche.



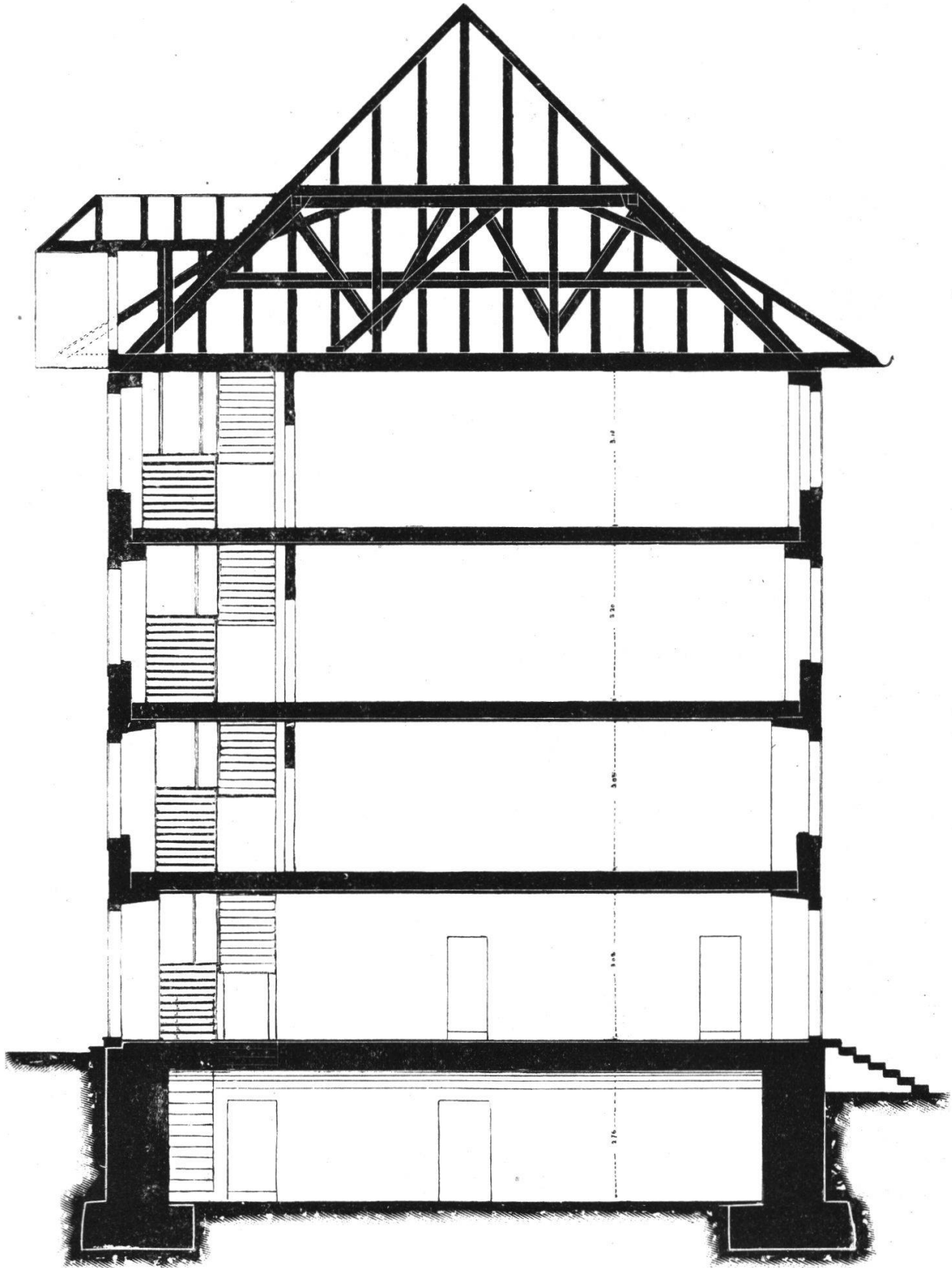
d.

Die übrigen Stockwerke.



Nach den alten Plänen auf dem Stadtbauamt.

e.
Querschnitt des Schulhauses hinter der St. Ursuskirche.



Nach den alten Plänen auf dem Stadtbauamt.